

Sehr geehrter Herr Heller!

Anbei die angekündigte Abhandlung, die ich noch 'nachschieben' wollte, damit sich auch bei Katholiken, die noch orthodox katholisch sind, die verengten Perspektiven ein wenig erweitern mögen. Die christliche Religion degeneriert überall zu einer unwahren Religion und was noch schlimmer ist als ein Abfall von der Kirche, weil dieser Prozeß von den meisten Katholiken und Nichtkatholiken nicht rational erfaßt zu werden vermag, so daß man dem gegenüber ziemlich machtlos dasteht. Dann aber stellt sich auch die Frage, warum Christus, der "Weltenrichter", so etwas zuläßt. Das geschieht doch nicht grundlos und ohne einen zu erforschenden Sinn. Die Massenmedien und insbesondere das Fernsehen, das in kürzester Zeit zu einem 'globalen Nah-sehen' geworden ist, beschleunigen diesen Prozeß. Angefangen aber hat das fast gleichzeitig mit dem weltweit ausgestrahlten 'römischen Konzilsereignis' und seiner häretischen "Dialog-Prophetie", die auch außerhalb der 'Kirchen' begierig aufgegriffen wurde. Der Satan suggeriert: Dialogfähigkeit ist ein Beweis für Friedfertigkeit bzw. Friedensbereitschaft und für Menschenwürde; zugleich aber suggeriert/der den Mächtigen: schlägt alle tot oder treibt sie wenigstens in eine Wüste, die die Dialog-Göttin nicht anbeten und sich erdreisten, an eine Religion die Wahrheitsfrage zu stellen. Dies alles aber kann man nur erfassen, wenn man sich mit dem Wesen der Religion beschäftigt. - Es wäre nicht gut, meine Abhandlung in Fortsetzungen zu zerstückeln-

Zudem tritt folgendes in Erscheinung, wozu ich mich noch äußern^{will}, weil auch danach gefragt wurde: Viele Katholiken und Nichtkatholiken beten nämlich nicht den Deus unus et trinus an, sondern sie 'verehren' nur ein mythologisches 'Dreifaltigkeits-Numen'. Etwas Ähnliches hat es bereits in der nachapostolischen Zeit gegeben; der Religionswissenschaft ist dieses Phänomen ein Rätsel geblieben.

Wenn man sich eingehend mit der Wesens-Wirklichkeit der Religion beschäftigt, dann sieht man, was sich alles zwischen den (die) Christen und den trinitarischen Gott sowie zwischen Christus und Seine Kirche geschoben hat. Darauf paßt das Wort Christi 'das hat der Feind getan', d.h. Satan in seinem Einwirken auf den Menschen, gleichgültig, ob es sich um 'Gläubige' oder 'Ungläubige' handelt, die da ohne Sinn und Verstand eine Religion ausüben. Zudem fällt es vielen Katholiken schwer, zu begreifen, daß der Kult einer (jeder) Religion reines Menschenwerk ist, so daß er in der Regel auch entartet, wenn Gott nicht auf irgendeine Weise kraft seiner Ordnungsmacht 'eingreift'. Der Salomonische Tempel war eine mit Tier- und Menschenblut getränkte "Räuberhöhle" und reif geworden, total zerstört zu werden. Der hl. Paulus sah auch den eingetretenen 'Beschneidungs-Greuel'. Preisfrage: wer weiß heute noch etwas von der 'Beschneidung des Herzens' im Taufsakrament. Die Firmung und die anderen 'Weihesakramente' "beschneiden" nichts, da sie einen anderen Zweck haben.

Bitte seien Sie vorsichtig mit der doch ziemlich überheblichen und unverkennbar rationalistischen Behauptung, dieses oder jenes sei eine "Denitionsangelegenheit". Denn die Richtigkeit und Wahrheit einer Sachdefinition (definitio realis et descriptiva) beweist sich auch daran, was sich mit Hilfe einer solchen erklären läßt und was man mit einer anderen eben nicht mehr erklären kann, so daß man sich dann im Irrealen bewegt. Dies kann man bereits bei Aristoteles NACHLESEN ODER im Hochmittelalter bei Petrus Hispanus.

Der grausliche "Pfr.i.R." Graus verbreitet in einem 'Rundbrief', daß die Sedisvakanzklärung Thuc's eine "Gefälligkeitsgeste gegenüber Dr. Heller" gewesen sei und daß der Tod von Carmona ein "Strafgericht Gottes" war. Mit von der gleichen Partie aber sind auch andere 'Traditionalisten-Kleriker', bei denen Sie so etwas vielleicht gar nicht vermuten werden. Das ist fürwahr eine widerliche Rasse. Sie weisen die 'Gläubigen' direkt oder indirekt auch darauf hin, daß sie die "wahre hl. Messe lesen" und deshalb 'selbstverständlich' auch "wahre Priester" sind. Vom Wesen der Religion, einschließlich der christlichen, aber verstehen sie nichts, rein gar nichts!

Herzliche Grüße

P.S. Ich bin immer noch in zahnärztlich^{er} Behandlung und quäle mich ab mit 'weichen Speisen', die mir schon zum Halse heraushängen.

H. J. Wendland